

Volks-Zeitung

Drei Jahrzehnte Reichsgericht.

Am 1. Oktober d. J. werden es dreißig Jahre, daß das Reichsgericht, der gemeinsame oberste Gerichtshof für das gesamte neue deutsche Reich, eröffnet wurde, und zwar in Leipzig, das schon seit 1808 Sitz des Reichs-Oberhandelsgerichts war.

Die drei Jahrzehnte sind verbunden mit der Entwicklung des Reichsstaats und des Reichsrechts. Die Errichtung des Reichsgerichts bedeutete einen wichtigen Schritt für eine Einheitlichkeit der Rechtsprechung in Deutschland.

Nach im alten Deutschen Reich gab es eine Art Reichsgericht, nämlich den vom Kaiser Maximilian I. 1497 eingerichteten Reichshofrat und das von demselben Kaiser 1498 eingerichtete Reichskammergericht.

Die drei Jahrzehnte sind verbunden mit der Entwicklung des Reichsstaats und des Reichsrechts. Die Errichtung des Reichsgerichts bedeutete einen wichtigen Schritt für eine Einheitlichkeit der Rechtsprechung in Deutschland.

Das Reichsgericht trat am 1. Oktober 1879 auf Grund des Gesetzes vom 11. April 1877 ins Leben mit fünf Zivilsenaten und drei Strafsenaten, sowie 60 Räten, 7 Senatspräsidenten und dem Präsidenten.

Das Reichsgericht ist nach § 136 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig in Strafsachen über die Revision gegen Urteile, die von einem Schwurgericht oder der Strafammer eines Landgerichts erlassen worden sind.

Die geschlossene Mitgliederversammlung des Reichsgerichts beschließt über die Revision gegen Urteile, die von einem Schwurgericht oder der Strafammer eines Landgerichts erlassen worden sind.

Die Erwähnung, daß das Reichsgericht noch andere Entscheidungen übertragen, ist die des Disziplinarhofes, über Berufungen gegen Anwaltsurteile, gegen Entscheidungen des Patentamtes u. d. d.

Die Präsidenten des Reichsgerichts waren: Simon (1879 bis 1891), v. Lehmann (1891 bis 1903), Gutbrod (1903 bis 1905) und seit 1905 Freyler v. Eckendorf.

Die Präsidenten des Reichsgerichts sind im offiziellen Sammelbuch herausgegeben, die aber nur eine Auswahl der wichtigsten Entscheidungen enthalten.

Die Errichtung des Reichsgerichts können wir uns leider nicht entbehren. Es ist kein freier Geist, der die Räume des Reichsgerichts durchdringt.

Die Errichtung des Reichsgerichts können wir uns leider nicht entbehren. Es ist kein freier Geist, der die Räume des Reichsgerichts durchdringt.

Die Errichtung des Reichsgerichts können wir uns leider nicht entbehren. Es ist kein freier Geist, der die Räume des Reichsgerichts durchdringt.

Die Errichtung des Reichsgerichts können wir uns leider nicht entbehren. Es ist kein freier Geist, der die Räume des Reichsgerichts durchdringt.

denen sozialer Natur hat das Reichsgericht zahlreiche Urteile gefällt, die nur in den extremsten reaktionären Wältern mit Verfall ausgenommen wurden.

Alles in allem: die großen Hoffnungen, die man vor einem Menschenalter in den liberalen Kreisen Deutschlands auf das Reichsgericht gesetzt hatte, haben sich nicht erfüllt.

Ein neuer Prinz von Bismarck. Nach einem Telegramm aus Delmold ist die Fürstin Berta zur Bippe, die Gattin des regierenden Fürsten Leopold von Bippe-Delmold, gestern abend von einem großen Knaben glücklich entbunden worden.

Die „Fusion“. Im Demokratischen Verein Nürnberg-Indorf sprach Redakteur Hans Steiner über die „Fusion der linksliberalen Parteien“.

Die „Fusion“. Im Demokratischen Verein Nürnberg-Indorf sprach Redakteur Hans Steiner über die „Fusion der linksliberalen Parteien“.

Die „Fusion“. Im Demokratischen Verein Nürnberg-Indorf sprach Redakteur Hans Steiner über die „Fusion der linksliberalen Parteien“.

Die „Fusion“. Im Demokratischen Verein Nürnberg-Indorf sprach Redakteur Hans Steiner über die „Fusion der linksliberalen Parteien“.

Die „Fusion“. Im Demokratischen Verein Nürnberg-Indorf sprach Redakteur Hans Steiner über die „Fusion der linksliberalen Parteien“.

Die „Fusion“. Im Demokratischen Verein Nürnberg-Indorf sprach Redakteur Hans Steiner über die „Fusion der linksliberalen Parteien“.

Die „Fusion“. Im Demokratischen Verein Nürnberg-Indorf sprach Redakteur Hans Steiner über die „Fusion der linksliberalen Parteien“.

Die „Fusion“. Im Demokratischen Verein Nürnberg-Indorf sprach Redakteur Hans Steiner über die „Fusion der linksliberalen Parteien“.

Die „Fusion“. Im Demokratischen Verein Nürnberg-Indorf sprach Redakteur Hans Steiner über die „Fusion der linksliberalen Parteien“.

Die „Fusion“. Im Demokratischen Verein Nürnberg-Indorf sprach Redakteur Hans Steiner über die „Fusion der linksliberalen Parteien“.

Die „Fusion“. Im Demokratischen Verein Nürnberg-Indorf sprach Redakteur Hans Steiner über die „Fusion der linksliberalen Parteien“.

Die „Fusion“. Im Demokratischen Verein Nürnberg-Indorf sprach Redakteur Hans Steiner über die „Fusion der linksliberalen Parteien“.

Die „Fusion“. Im Demokratischen Verein Nürnberg-Indorf sprach Redakteur Hans Steiner über die „Fusion der linksliberalen Parteien“.

Die „Fusion“. Im Demokratischen Verein Nürnberg-Indorf sprach Redakteur Hans Steiner über die „Fusion der linksliberalen Parteien“.

Seit gestern mittag haben die Käufer der Führer der Eingeborenen am Burgberg, darunter das von Gaid, in Fiamen. Das Feuer wurde angelegt durch die Spanier

Wie aus Madrid berichtet wird, beschloß der spanische Ministerrat, dem Könige Betete zu unterbreiten, daß in der Hauptstadt

Die Türkenverfolgungen auf Kreta dauern fort. Bei der Flucht eingelaufene Meldungen betonen, daß in der Hauptstadt

Ein Dokument der Ohnmacht. Der französische Episkopat hat auf Verreiben des Vatikans einen gemeinsamen Hirtenbrief erlassen.

Sämtliche Karbinale, Erzbischöfe und Bischöfe Frankreichs haben einen Hirtenbrief erlassen, in dem sie alle katholischen Eltern

Der Hirtenbrief verurteilt sodann eine Anzahl der in öffentlichen Schulen eingeführten Lehrbücher und erklärt die Unterzeichneten

Es wird sich gewiß eine Anzahl männlicher und weiblicher

Generalversammlung des Vereins für Sozialpolitik. Wien, 28. September.

Die Fortsetzung der Verhandlungen über die wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinden wurde bei der Unterfrage

Die Fortsetzung der Verhandlungen über die wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinden wurde bei der Unterfrage

Die Fortsetzung der Verhandlungen über die wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinden wurde bei der Unterfrage

Die Fortsetzung der Verhandlungen über die wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinden wurde bei der Unterfrage

Die Fortsetzung der Verhandlungen über die wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinden wurde bei der Unterfrage

Die Fortsetzung der Verhandlungen über die wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinden wurde bei der Unterfrage

Die Fortsetzung der Verhandlungen über die wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinden wurde bei der Unterfrage

Die Fortsetzung der Verhandlungen über die wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinden wurde bei der Unterfrage

Die Fortsetzung der Verhandlungen über die wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinden wurde bei der Unterfrage